

Protokoll AK Kultur, Vereine, Kirchliches Leben

Sitzung am 07. Juli 2011, 20:00 h, Gaststätte Pressecker Hof, Presseck

Anwesende: Marianne Renke, Reiner Meisel, Sebastian Stejskal, Ulrich Renke
entschuldigt: Hermann Dörfler, Karin Thomas

1. Zur Oldie Nacht, der letzten großen LQN Veranstaltung, kann gesagt werden, dass die Beteiligung mit insgesamt ca. 70 Gästen aus 6 Partnergemeinden absolut unbefriedigend war. Dank der zwei Sponsoren, Raiba Oberland und Kulmbacher Brauerei, ist dieser Event jedoch in finanzieller Hinsicht im Bereich der schwarzen Zahlen geblieben. Insgesamt kann die Veranstaltung durchaus als ein Erfolg gewertet werden, da die Stimmung sehr gut und die Anwesenden absolut begeistert waren. Seitens der Gäste wurde der Wunsch geäußert, diese tolle Veranstaltung doch zu wiederholen. Sicherlich wird hier eine sehr positive Mund-zu-Mund-Propaganda betrieben, sodass im nächsten Jahr mit einer größeren Besucherzahl gerechnet werden kann. Eine Wiederholung ist auch geplant, lediglich soll ein früherer Termin im März oder April gefunden werden. Ursprünglich hatte die Veranstaltung ja auch schon dieses Mal im April stattfinden sollen, was dann wegen einer Erkrankung eines Gitarristen nicht möglich war. Unsicher ist leider inzwischen auch, ob die Old Strings noch einmal zur Verfügung stehen werden, da die Band sich mittlerweile quasi aufgelöst hat. Es sei immer schwieriger, attraktive und annähernd lukrative Auftritte zu bekommen, erklärt Sebastian Stejskal. Die Sprecherin versichert dem Bandleader, dass seitens LQN für die 3. Lange Kulturnacht und die Oldie Nacht im nächsten Jahr sehr großes Interesse an einem Auftritt der Old Strings besteht und man sich sehr freuen würde, wenn die Gruppe ihre musikalischen Aktivitäten fortsetzen würde. Es sei unendlich zu bedauern, wenn mit einer Auflösung der Old Strings eine weitere musikalische Größe und ein kulturelles Highlight in unserem LQN Gebiet sterben würde. Sie bittet darum, die Entscheidung der Band möglichst zeitnah mitzuteilen. Sebastian Stejskal sagt dies innerhalb der nächsten 2 Wochen zu. Als äußerst bedauerlich muss auch die mangelnde Beteiligung seitens der Kollegen aus dem LQN Kernteam bewertet werden, und Reiner Meisel bittet die Sprecherin in diesem Zusammenhang darum, hierzu bei der nächsten Sitzung einmal deutliche Kritik laut werden zu lassen.
2. Das von Sebastian Stejskal für Enchenreuth vorgeschlagene Projekt „Aufräumaktion und Aufräumgottesdienst“ soll erst im Frühjahr 2012 realisiert werden, damit nicht zu viel Termindruck entsteht und eine sorgfältige Organisation und erfolgreiche Durchführung gewährleistet sind. Ein Schnellschuss noch für dieses Jahr wäre sicherlich eher kontraproduktiv. Sebastian hat in Enchenreuth bereits in Vorgesprächen um Akzeptanz für die Veranstaltung geworben und wird bei der nächsten Pfarrgemeinderatssitzung die Idee noch einmal vorstellen. Es ist auch angedacht, Rüdiger Feulner mit ins Boot zu holen, dessen aktive Beteiligung natürlich enorme Zugkraft bedeuten und einen Erfolg nahezu garantieren würde. Besonders positiv ist auch, dass bei dieser Veranstaltung die Jugendfeuerwehr und Ministranten eingebunden werden können, die hier eine Gelegenheit hätten, sich selbständig einzubringen. Hier bietet sich eine gute Gelegenheit, die Jugend in positiver Weise hervorzuheben und ihr Wertschätzung zuteil werden zu lassen.
3. Die Vorbereitungen für die nächste LQN Kulturnacht sind seitens der Sprecherin bereits im Gange. Sie ist dabei, neue Akteure zu finden. Auch sollen die „altbewährten“ Mitwirkenden diesmal möglichst bereits vor der Sommerpause angeschrieben und um erneute Mitwirkung gebeten werden.
4. Reiner Meisel fragt die Sprecherin, ob und in welcher Weise sich der Arbeitskreis Kultur bei der Gewerbeschau 2012 einbringen könnte. Marianne Renke wird sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken darüber machen. Als erster spontaner Impuls wird von ihr genannt, eventuell eine Ausstellungsmöglichkeit für Künstler zu schaffen oder einen anderen künstlerischen Beitrag zu bringen. Unabhängig vom Thema Kultur regt die Sprecherin aus ihrer fundierten Erfahrung als Wirtschaftstrainerin an, auf der Gewerbeschau eine Jobbörse einzurichten und so für eine direkte Verknüpfung von Angebot und Nachfrage zu sorgen. Neben unserem Gewerbeschau-Motto „Wer macht was?“ wäre damit auch das Thema „Wer sucht wen?“ angerissen, und möglicherweise zeigt sich auch hier sehr viel deutlicher als bisher, dass „doch was geht im Oberland.“
5. Wegen der großen Termindichte, die sich aus den vielfältigen LQN Aktivitäten für alle Akteure ergibt, und der nahen Ferienzeit wird die nächste Sitzung des AK anberaumt für Montag, 12.09.2011, 20:00 h, Landhaus Oberbrumberg.